

21. Senioren-Sport-Treff

Guter Sport - sehr gute Stimmung - gutes Wetter - gutes Essen

Es macht Spaß, den Seniorinnen und Senioren bei den Wettbewerben auf dem Lok-Sportplatz zuzusehen. Man sieht ihnen die Freude an, die das gemeinsame Bewegen, das Erfassen der Übungen, die erbrachte Leistung oder das Lob des Stationsbetreuers auslösen. Darüber freuen sich die Organisatoren, denn dann hat sich die Vorbereitung gelohnt. Das gute Wetter tat sein Übriges.

Nach den Wettbewerben fanden sich alle Beteiligten zur Tombola zusammen, bei der jeder einen Gewinn in Empfang nehmen konnte. Das war als Anerkennung für das Sich-Aufraffen gedacht und auch als Gedächtnisstütze, im nächsten Jahr wiederzukommen. Während der Eintopf ausgegeben wurde, gab es auch die Siegerehrungen im Kegeln und Schlängellauf, denn in diesen Disziplinen gab es Urkunden.

Der Vorstand dankt allen Betreuern, Organisatoren, dem Sprecher und der Gesundheitshelferin, die für den ordentlich verlaufenen Treff die Verantwortung trugen, und ganz besonders den Sponsoren. Das waren das Bezirksamt Treptow-Köpenick,

die Sparda Bank, einige private Spender, die Firma „Odexo“, die Bahn BKK und natürlich der ESV Lok Schöneweide.

Die Liste der Sieger und „Alleskönner“ sind auf den Seiten 4 und 5 dieser Zeitung zu finden.



So ist der beidarmige Medizinballstoß technisch richtig.

Hohe Ehrung

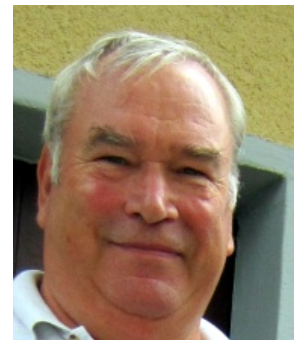
Mit der höchsten Auszeichnung des Verbandes Deutscher Eisenbahnsportvereine, dem „Sportpreis des VDES“ wurde unser 1. Vorsitzender des ESV Lok Schöneweide, Hans-Günther Dirks, geehrt.

Die Auszeichnungsveranstaltung fand am 6. November 2013 am Sitz des VDES-Hauptvorstandes in Frankfurt/Main statt.

Sportfreund Dirks erhielt diese Auszeichnung für seine verantwortliche ehrenamtliche Tätigkeit im ESV Lok Schöneweide und für den VDES Bezirk Ost. Seit 1989 ist er Vorsitzender unserer Betriebssportgemeinschaft Lok bzw. des ESV. In der in der Lok-Geschichte schwierigsten Phase, der Umgestaltung nach dem bundesdeutschen Vereinsgesetz, musste er diesen Wandlungsprozess gestalten. Seine gute Verbindung zu den Verantwortlichen der Bahn, zu deren Sozialpartnern und zum Bezirks- und Landessportbund sowie zum VDES führten den Verein auf die sichere Seite. Vor allem sein Bemühen, einen hohen Anteil von Eisenbahnern im Verein zu erreichen, stellte den Verein auf ein solides Fundament. Hans-Günther wies nach dem Erhalt der Auszeichnung darauf hin, dass bei dieser Ehrung alle im Verein Verantwortung Tragenden mit ausgezeichnet wurden.

Wir freuen uns mit ihm und gratulieren ganz herzlich zu der hohen Ehrung.

H. W.



Neuwahl in der Abteilung Kegeln

Nach dem plötzlichen Tod des Leiters der Abteilung Kegeln, Hans-Eckart Köhler, mussten die Mitglieder die Führung der Abteilung neu organisieren. In der Versammlung am 25. Oktober 2013 wurden in konstruktiver Atmosphäre Kandidaten gefunden und die Funktionsmerkmale durchgesprochen. Zum großen Teil hat ein Generationswechsel stattgefunden, ohne dass auf die Erfahrung und die Bereitschaft langjähriger Mitglieder verzichtet worden ist.

Und das ist der Vorstand, der das Vertrauen der Mitglieder erhielt:

Abteilungsleiterin
Stellvertreter
Kassenwartin
Technischer Leiter
Kassenprüferin
Sportwartin
Pressewart
Web-Master

Sabine Große
Wolfgang Springmann
Aranka Teetz
Oliver Köhler
Petra Schulz
Fränze Schwichtenberg
Roland Wandel u. Sabine Große
Robert Willemelis

Der Vereinsvorstand wünscht allen Gewählten viel Erfolg in ihren Funktionen und sichert ihnen die Unterstützung in ihrer verantwortungsvollen ehrenamtlichen Arbeit zu.



Der Vorstand des Eisenbahnsportvereins Lok Schöneweide wünscht seinen Mitgliedern, Förderern und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest, einen fröhlichen Jahreswechsel und ein gesundes, sportliches Jahr 2014!

Womit befasste sich der Vorstand?

Erweiterte 15. Vorstandssitzung am 4. September 2013 (15 Teilnehmer)

- Wertung der Schaukastengestaltung
- Homepages der Abteilungen
- Ankauf und Rückgabe eines Multicars
- Bau der Flutlichtanlage
- Erfassung von Interessenten für Sportabzeichen-Prüfer-Ausbildung, Verlängerung der Prüferausweise
- Baumbeschnitt auf dem Sportplatz
- Wertung des Kita-Sportfestes
- Reparatur der Sporthallenuhr
- Gesundheitstage von DB Systel, DB Dienstleistungen (Fußballturnier), Festlegungen zur Betreuung der Veranstaltungen
- Auswertung des Senioren-Sport-Treffs
- Aufteilung der Kosten für den Winterdienst auf die Abteilungen und den Vorstand
- Zusammenstellung der Freizeitsporttermine 2014 als Vorgabe
- Festlegung der zentralen ESV-Termine für 2014
- Berichterstattung der Abt. Tischtennis
- Berichte zu den Sportstättenbegehungen und zur Sportstättenkommission
- Belehrungen über die Sportstättenordnungen abgeschlossen
- Problemstellung bei der Beregung der Fußball- und Tennisplätze
- P. Borchert meldet sich vom Vereins-

- vorstand ab
- Planung der Bezuschussung von Lizenzübungsleitern 2014
- Sportlerehrung vom Bezirksamt / Abgabe der Meldungen
- Anträge für die Belegung der Sporthalle zur Wintersaison
- Ausgabe und Erläuterung des Dokuments „Schule plus“
- Erläuterung der Probleme in der Abt. Sport mit Hund

16. Vorstandssitzung am 10. Oktober 2013 (10 Teilnehmer)

- Wertung der Schaukastengestaltung
- Wertung der Abteilungshomepages
- Aufbau des Flutlichtmastes auf dem Sportplatz
- Interessenten für DSA-Prüferausbildung
- Probleme der Sportstättenkommission
- Sportlerehrung des Bezirksamtes
- Beschluss Sporthallen-Belegungsplan
- Freizeitsporttermine für 2014
- BIC- und IBAN-Nr. des ESV
- Einbau Rauch- und Wärmeabzugsanlage in der Sporthalle
- Training des SV Sandhausen beim ESV
- Bemerkungen zu Spendenbescheinigungen
- Neue Vordrucke für Sportversicherungen
- Notwendige Sportgeräte für DAS-Erwerb

- Heizung des Sportplatzgebäudes
- Durchgang zur Sauna
- Probleme der Abt. Sport mit Hund

17. Vorstandssitzung am 13. November 2013 (16 Teilnehmer)

- Schaukastengestaltung
- Homepages der Abteilungen
- Flutlichtmast auf dem Sportplatz
- Neue Versicherungsvordrucke
- Nutzung Brauchwasserbrunnen
- Bericht der Abteilung Radsport
- Hinweise zur Statistik 2013 /14
- Auszeichnung H.-G. Dirks
- Plan für Schaukastengestaltung 2014
- Änderung Hallenbelegung
- Mitgliederversammlungen der Abteilungen
- Neuwahl des Vorstandes der Abt. Kegeln
- Kooptierung von O. Köhler in den Vereinsvorstand
- Termine für die Sportplatznutzung 2014
- Meldungen für ESV-Sportlerehrung
- Auszeichnungen VDES und LfV
- Teilnahme an der LSB-Breitenkonferenz

Redaktionsschluss

für die Vereinszeitung „Lok Sport aktuell“ Nr. 1/2014 ist der 5. Februar. Die Zeitung erscheint am 5. März.

Umstellung auf SEPA-Lastschriftverfahren

Ab 1.2.2014 wird das herkömmliche Lastschriftverfahren durch das SEPA-Verfahren abgelöst.

Was ist SEPA?

SEPA ist die Abkürzung für „Single Euro Payment Area“ und heißt so viel wie „einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum“. Dieses Verfahren wird also EU-weit zum 1.2.2014 eingeführt und dient dazu, den Zahlungsverkehr innerhalb der EUU, vor

allem auch den Lastschriftverkehr und die Überweisungen, einheitlich zu regeln. Grundlage für dieses Verfahren ist eine EU-Verordnung. Das Verfahren gilt auch für alle betroffenen Vereine, Sonderregelungen gibt es hier nicht.

Die Angaben für den ESV Lok Schöneweide lauten:

IBAN DE25 120965970001303384
BIC GENODEF 1 S 10

Zur Information: Im gesamten Verein ist ein Einzugsverfahren nicht möglich.

Die IBAN und BIC-Angaben werden auf den Kopfbogen des ESV gedruckt

Oliver Köhler kooptiert

In seiner 17. Vorstandssitzung am 13. November wurde Oliver Köhler, Mitglied der Abt. Kegeln, in den Vereinsvorstand des ESV Lok Schöneweide kooptiert. Er nimmt dort die Funktion des Beisitzers wahr.

Durch den Tod von Hans-Eckart Köhler, dem Vater von Oliver, war erst einmal die Abteilung Kegeln nicht mehr im Vorstand vertreten. Jetzt ist die Verbindung wieder hergestellt. Der Vorstand bedankt sich bei Oliver für seine Bereitschaft.



Neuer Webmaster des ESV

Bis auf die Abt. Kanu und die Wanderer der Abt. Bergsteigen/Wandern geben alle anderen über ihre Homepage Informationen über das sportliche Geschehen.

Der bisherige Webmaster des ESV Lok Schöneweide Daniel Rohde (Abt. Tischtennis), der den Abteilungen zum Aufbau ihrer Homepage wesentliche Hinweise gegeben hat und die Grundlagen für das ganze System geschaffen hat, gab aus persönlichen Gründen die Funktion ab. Der Vorstand bedankt sich bei ihm für die geleistete Arbeit und gleichzeitig bei Bodo Graumann (Abt. Orientierungslauf), der dieses Ehrenamt übernahm. Seine Mail-Adresse ist

mail@bodograumann.de.

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.
Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneweide
Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin

Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145

Öffnungszeiten: montags von 9 bis 17 Uhr

Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.

Internet: <http://www.esvlokschoeneweide.de>

Email: Lok.Schoeneweide@Berlin.de

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Alle Vereinszeitungen seit ihrem Erscheinen 1992 können im Internet nachgelesen werden. Sie liegen als pdf-Datei vor.

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.

Alle Artikel, Informationen, Kurzmeldungen ohne Unterschrift der Autoren werden vom Pressewart/Redakteur Helmut Weiss verfasst.

Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 5 € gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.

Pressewarte der Abteilungen:

Bergsteigen/Wandern: G. Schade,

Schwimmen/Wasserball: F. Eife,

Sport mit Hund: M. Rohr

Fußball: F. Krauspe,

Kegeln: S. Große und R. Wandel,

Tennis: E. Kliemand, Kanu: Lutz Habrecht

Tischtennis: U. Nitzkowski,

Redakteur: Helmut Weiss

Herstellung und Gestaltung:

Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

Die Lok-Sporthalle

Mehr als die Hälfte der Vereinsmitglieder nutzt sie

Die Sporthalle vor dem S-Bahn-Werk Schöneweide ist ein dicker Pluspunkt für den Sport der Eisenbahner und den Eisenbahnsportverein Lok Schöneweide, der den Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport, aber in einigen Abteilungen auch den Wettkampfsport organisiert. Die Halle kann ganztägig, einschließlich der Wochenenden, genutzt werden - und sie wird es! Welche Bedeutung die Sporthalle hat, drückt sich in zwei Tatsachen aus:

1. Mehr als 50 % der ESV-Mitglieder treiben ihren Sport in der Halle. Hinzu kommen die Sportschützen und Fitnessgruppen, die in den Kellerräumen ihr Domizil haben.

2. Die Mehrzahl der Eisenbahner in unserem Verein, das sind z. Z. 57 % aller 1016 Mitglieder, sind „Hallensportler“. Vor allem deshalb, weil ein Teil von ihnen unmittelbar nach Feierabend auf kürzestem Weg zu ihrer Sportstätte kommen kann.

Die satzungsmäßige Aufgabe des ESV ist es, den Sport für die Eisenbahner und alle anderen interessierten Bürger anzubieten und zu entwickeln. Der Blick in die Sporthalle zeigt wie in einem Brennglas, dass der ESV diese Aufgabe realisiert. Vom Eltern-Kind-Turnen bis zum Seniorensport sind alle Altersgruppen beiderlei Geschlechts vertreten. Trotz dieser hohen Auslastung sind auch die sanitären Anlagen und die Umkleidemöglichkeiten bei richtiger Absprache ausreichend und fast immer in einem ordentlichen Zustand. Und das, obwohl „eng genähert“ ist. Sobald die einen die Halle verlassen, gehen die nächsten hinein.

Belegung durch Abteilungen

Bei seiner 16. Sitzung am 4. Oktober 2013 beschloss der Vereinsvorstand des ESV den Belegungsplan der Lok-Sporthalle für die Wintersaison 2013/14. Sie beginnt am 28. Oktober 2013 und endet am 6. April 2014. Um die Hallenzeiten haben sich insgesamt 9 Abteilungen beworben. Sie belegen 60,5 Stunden.

Während die Abteilungen Turnen, Gymnastik, Tischtennis und Volleyball ihre ureigene Sportart ausüben, ist es für Radsport, Kegeln, Wasserball, z. t. für Fußball und Tennis ein Ausgleich für ihre in der Sommersaison betriebene Sportart bzw. dient das Hallentraining zur Verbesserung oder dem Erhalt von Kondition, Beweglichkeit usw.

Innerhalb der Trainingszeiten der Abteilungen werden verschiedene Gruppen aktiv. Zumeist wird einmal wöchentlich geübt. Im Volleyball und Tischtennis werden

auch Wettkämpfe, sogar Meisterschaften ausgetragen.

TÜDESB-Grundschule mit Sportunterricht

Im Winterhalbjahr und bei schlechtem Wetter wird die Sporthalle von der TÜDESB-Grundschule mit dem Sportunterricht der



doppelzügigen 1. bis 6. Klassen von Montag bis Freitag in der Vormittagszeit bis 14 Uhr belegt.

Von der Gesamtzeit an 7 Tagen in der Woche (8.30 bis 22.00 Uhr) ausgehend ist die Halle zu 79 % ausgelastet. Lediglich in den Mittags- und frühen Vormittagsstunden sowie am Sonnabend früh und abends sind noch einige Stunden frei, insgesamt 17,5 Stunden.

Alle Nutzer sind zuständig

Bei so viel Betrieb sind Abnutzung und kleinere Schäden vorprogrammiert. Auch, weil die Tore und Geräte in die Halle hinein- und heraustransportiert werden müssen. Da leiden dann auch wegen unsachgemäßer Behandlung der Stabholzfußboden und die Verankerungen für die Geräte. Der Vorstand, insbesondere der 1. Vorsitzende, kümmert sich um die Reparaturen, legt auch selbst mit Hand an.

Normaler Verschleiß bleibt nicht aus. Oft aber entstehen Schäden, weil zu hastig oder

nicht vollständig die Tore aus den Verankerungen gelöst und trotzdem bewegt werden. Hier müssten die Verantwortlichen doch mehr Sorgfalt walten lassen! Jede Reparatur kostet Geld und ist mit viel Aufwand verbunden. Schaden wird auch durch unsachgemäßes Fußballspielen verursacht, indem immer wieder der Ball mit großer Wucht gegen die verkleideten Wände geschossen wird.

Viel Aufwand für Brandschutz

Für sehr viel finanzielle Mittel ist in den vergangenen Monaten der Brandschutz mit dem Einbau von Zwischenwänden, Türen, dem Verschluss der Fenster zur Empore usw. verbessert worden. Noch immer wird an der Rauch- und Wärmeabzugsanlage gewerkelt. Der Transport von Geräten in die und aus der Halle ist durch den Umbau sehr erschwert worden, aber das ist untergeordnet. Wichtig ist, dass im Brand- oder Katastrophenfall die in der Halle befindlichen Sportlerinnen und Sportler geschützt sind und rechtzeitig die Sporthalle verlassen können. In diesen Tagen wurde deshalb der Alarmplan ausgehängt, der von allen Nutzern gelesen und verinnerlicht werden sollte, besonders von den Verantwortlichen.

Sowie das S-Bahn-Werk mit einigem Aufwand die Halle in Ordnung und sauber hält, so bemüht sich der ESV mit viel Aufwand personell, materiell und finanziell den Sport zu organisieren, dabei immer vorrangig den Eisenbahnersport im Auge behaltend. Dieses gemeinsame Wirken

wird hoffentlich noch lange ermöglichen, dass diese so wichtige Sportstätte den Mitgliedern des ESV zur Verfügung stehen wird.

H. Weiss

Belegung der Sporthalle durch die Abteilungen (wöchentlich)

Fußball	13,5 Std.
Tischtennis	12,75 "
Volleyball	8,5 "
Turnen	8,0 "
Tennis	8,0 "
Gymnastik	4,75 "
Kegeln	2,5 "
Wasserball	1,5 "
Radsport	1,0 "

Die Sieger des 21. Senioren-Sport-Treffs 2013

Kegeln (20 Wurf) - Vergabe von Urkunden

Frauen bis 67 Jahre	1. Elke Fomferra	127 Punkte
	2. Marion Dratwa	107 "
	3. Heidrun Richter	97 "
ab 68 Jahre	1. Ursula Lumme	131 "
	2. Gisela Krüger	128 "
	3. Ingeburg Lippold	127 "
Männer bis 67 Jahre	1. Hans-Günther Dirks	103 Punkte
	2. Manfred Reiß	82 "
ab 68 Jahre	1. Dieter Wuttke	143 "
	2. Klaus Stecker	139 "
	3. Helmut Zapp	127 "

Schlingellauf (40 m-Strecke) - Vergabe von Urkunden

Frauen bis 67 Jahre	1. Erika Kessel	17,4 Sek.
	2. Heidrun Richter	17,5 "
	3. Susanne Schönherr	19,1 "
ab 68 Jahre	1. Hiltrud Schwarz	16,0 "
	2. Ingelore Franzack	17,5 "
	3. Marianne Wobst	18,1 "
Männer bis 67 Jahre	1. H.-Joachim Behnisch	14,1 "
	2. Reinhard Lehmann	15,4 "
	3. Manfred Reiß	16,7 "
ab 68 Jahre	1. Claus Büttner	15,2 "
	2. Helmut Zapp	15,8 "
	3. Manfred Grätz	16,0 "

Kugelstoß (3 Versuche)

Frauen bis 67 Jahre	Erika Kessel	6,50 m
ab 68 "	Ingrid Hackelberg	5,45 "
Männer bis 67 Jahre	Reinhard Lehmann	8,75 m
ab 68 "	Manfred Grätz	8,25 "

Ballumkreisen (30 Sek.)

Frauen bis 67 Jahre	Erika Kessel	30 mal
ab 68 "	Ingelore Franzack	32 "
Männer bis 67 Jahre	H.-Joachim Behnisch	34 mal
ab 68 "	Dieter Wuttke	33 "

Handball-Wurfwand (6 Würfe)

Frauen bis 67 Jahre	Marion Dratwa	3 mal
ab 68 "	Rosemarie Prawitz	6 "
Männer bis 67 Jahre	Manfred Reiß	1 mal
ab 68 "	Gerhard Goschin	3 mal
	K.-Heinz Sabrowski	3 "
	H.-Jürgen Zapp	3 "
	Horst Hartmann	3 "

Gymstics (30 Sek.)

Frauen bis 67 Jahre	Erika Kessel	22 mal
ab 68 "	Renate Lindemann	27 "
Männer ab 68 Jahre	Klaus Franzack	24 mal

Dreieckslauf (24 m)

Frauen bis 67 Jahre	Erika Kessel	9,53 Sek.
ab 68 "	Eva Grätz	9,44 "
Männer bis 67 Jahre	H.-Joachim Behnisch	7,50 Sek.
ab 68 "	Manfred Grätz	8,13 "

Stepper (30 Sek.)

Frauen bis 67 Jahre	Susanne Schönherr	30 mal
	Heidrun Richter	30 "
	Marion Dratwa	30 "
ab 68 Jahre	Ingrid Hackelberg	31 mal
Männer bis 67 Jahre	H.-Joachim Behnisch	38 mal
ab 68 "	Manfred Grätz	33 "
	Fritz Hauptmann	33 "

Tennis-Netzwand (1 Minute)

Frauen bis 67 Jahre	Erika Kessel	102 mal
---------------------	--------------	---------

ab 68 "	Hiltrud Schwarz	124 "
Männer bis 67 Jahre	Manfred Reiß	121 mal
ab 68 "	Werner Müller	113 "

Ruderergometer (200 m)

Frauen bis 67 Jahre	Susanne Schönherr	56,2 Sek.
ab 68 "	Gisela Köhler	53,0 "
Männer bis 67 Jahre	Reinhard Müller	38,4 Sek.
ab 68 "	Werner Müller	42,4 "

Dart (3 Würfe)

Frauen bis 67 Jahre	Susanne Schönherr	175 Punkte
ab 68 "	Marianne Hummels	150 "
Männer bis 67 Jahre	Manfred Reiß	225 Punkte
ab 68 "	Claus Büttner	225 "

Luftgewehr (3 Schuss)

Frauen bis 67 Jahre	Elke Fomferra	29 Punkte
ab 68 "	Rosemarie Prawitz	33 "
Männer bis 67 Jahre	Manfred Reiß	36 Punkte
ab 68 "	K.-Heinz Sabrowski	41 "

Ballprellen (30 Sek.)

Frauen bis 67 Jahre	Heidrun Richter	79 mal
ab 68 "	Ingrid Hackelberg	77 "
Männer bis 67 Jahre	H.-Joachim Behnisch	88 mal
ab 68 "	Helmut Zapp	81 "



Das sind die Sieger bei den „Nachwuchs-Senioren“ (55 - 67 Jahre) beim Schlingellauf : 1. Platz H.-J. Behnisch (Mitte), 2. Platz Reinhard Lehmann (re.), 3. Platz Manfred Reiß (li.)

Hantel (30 Sek.)

Frauen bis 67 Jahre	Susanne Schönherr	66 mal
ab 68 "	Hiltrud Schwarz	68 "
Männer bis 67 Jahre	H.-Joachim Behnisch	53 mal
ab 68 "	Richard Schmalwasser	64 "

Medizinballstoß (3 Stöße)

Frauen bis 67 Jahre	Erika Kessel	5,80 m
ab 68 "	Ingelore Franzack	5,00 "
Männer bis 67 Jahre	H.-Joachim Behnisch	7,90 m
ab 68 "	Ernst Mach	7,40 "

Altersbremse Sport

Es war der 21. Treff. Die Zeit des Probierens ist seit ein paar Jahren vorbei. Die Organisatoren haben ein Konzept gefunden und die Wettbewerbe aufgenommen, die von Seniorinnen und Senioren gleichermaßen gut bewältigt werden können. Weil sich der demografische Wandel auch auf dem Sportplatz zeigt, ist die Altersgruppe ab 55 Jahre inzwischen bis 67 Jahre erweitert worden, trotzdem aber zahlenmäßig wesentlich kleiner als die ab 68 Jahre. Wir freuen uns in jedem Jahr, dass die ältere Gruppe noch so fit auftritt und sehr oft bessere Leistungen als die jüngeren Teilnehmer erreicht.

Fast alle Starter sind in einem Sportverein oder treiben privat regelmäßig Sport! Gibt es einen besseren Beleg dafür, dass der Sport das Altern aufhält?

Kegelspaß 2013

Es ist nie vorher zu sehen, wie viel Teilnehmer beim Senioren-Kegelspaß dabei sein werden. Dieses Mal, am 10. Oktober, regnete es kräftig. Vielleicht waren deshalb nur 23 Seniorinnen und Senioren dabei? - Egal, diejenigen, die sich aufgerafft hatten, fanden den Spaß der Veranstaltung heraus. Sie kegelten mit, waren erfreut oder leicht verärgert über ihre erreichten Punkte, erhielten und spendeten Applaus. Die Sieger und alle weiteren Platzierten, suchten sich einen Tombola-Preis vom „Gabentisch“ und sangen zu guter Letzt bei den zwei abschließenden Liedern kräftig mit. Rundherum eine gelungene Veranstaltung, aber es hätten schon etwas mehr Seniorinnen und Senioren sein können.

Die diesjährigen Siegerinnen und Sieger:



Helmut Becker (Mitte) gewann mit 164 Punkten vor Manfred Schwandtke (li.) mit 162 und Manfred Vollert (re. Ebenfalls mit 162 Punkten).



Elke Fomferra (li.) siegte mit 167 Punkten vor Ingrid Giese (Mitte) mit 162 und Gisela Krüger (re.) mit ebenfalls 162 Punkten.

Abbitte bei Basketino-Werfern

Nachdem ich auf dem Vereinssportfest im Juni so viel Freude hatte, musste ich nicht lange überlegen als Helmut Weiss mich fragte, ob ich beim Senioren-Sport-Treff helfen wolle. - Klar wollte ich.

Beeindruckt hat mich wie jeder ohne große Nachfrage einfach aufbaute, was benötigt wurde. Ohne groß zu fragen, suchte sich dann bei den Sportstationen jeder das heraus, was er konnte. (Wenn es im Leben doch nur immer so komplikationslos verlaufen würde.)

Ich durfte dann die Station „Basketino“ betreuen, wo ich dann leider „semi-erfolgreich“ war. Ein kleiner Lapsus ist mir nämlich unterlaufen, für den ich hier in aller Form Abbitte leisten möchte.

Was war passiert? Mitten im Verlauf wurde ich von einem Teilnehmer gefragt, ob ich die Ergebnisse nicht auch auf einer Liste festhalte möchte. UPS! Die hatte ich bis dahin unter meiner Handlungsanweisung nicht einmal gesehen. Auweh! Zwar führte ich sie dann fortan, aber so ziemlich die

Hälfte der Teilnehmer fehlte mir. Das ist natürlich nicht schön. Andererseits es waren wirklich so viele Teilnehmer, die so ganz nebenbei drei mal den Ball durch das Netz geworfen haben, dass es viel mehr als nur die ersten drei gibt. Interessant fand ich, dass die meisten der zielsicheren Werfer ihre Leistung mit „Glück“, „Zufall“ o.ä. begründeten. Allein, mir fehlte der Glaube. Das war teilweise so professionell. Mein persönlicher Favorit war jener Teilnehmer, dessen erster Ball daneben ging, dessen zweiter sage und schreibe drei Mal auf dem Netzrand kreiste, ehe er hindurch fiel. Beim dritten Versuch kreiste der Ball dann immerhin noch zwei Mal auf dem Rand, bevor auch er rein rollte. Dieser Kandidat hatte zwar nicht die maximale Trefferzahl erreicht, hätte aber einen Preis für Ausführung, Spannung und Schönheit verdient.

Norbert Kühn, Betreuer der Station „Basketino“

Guter Jahrgang bei Alles-Könnern

Zum ersten Mal, seit dem die „Alleskönner“ also die Teilnehmer beim Senioren-Sport-Treff, die alle 16 Stationen geschafft haben in der Vereinszeitung veröffentlicht werden, konnten 16 Seniorinnen und Senioren gezählt werden, die dieses Ziel erreicht haben. Alle Achtung und herzlichen Glückwunsch!

Und das sind die Allrounder:

Karin Krüger
Marianne Wobst
Margarete Bertolini
Ingelore Franzack
Eva Grätz
Iris Bieder
Susanne Schönherr
Marion Dratwa
Heidrun Richter

Joachim Nolte
Hartmut Jost
Klaus Büttner
Ernst Mach
Helmut Zapp
Gerhard Goschin
Manfred Grätz

Teilnehmer an den Stationen des Senioren-Sport-Treffs

Dart	53
Hantel	51
Schlingellauf	48
Ballumkreisen	48
Dreieckslauf	48
Kegeln	45
Wurfwand	44
Medizinballstoß	44
Kugelstoß	43
Stepper	41
Luftgewehr	39
Gymnastics	38
Ruderergometer	36
Tennis-Netzband	33
Ballprellen	29
Basketino	nicht alle erfasst

Flutlicht für Fußballer

Seit dem 11. November 2013 steht der Flutlichtmast am Trainingsplatz der Abt. Fußball. Ein langwieriges Vorhaben ist endlich abgeschlossen, nachdem die etwas zarter gebauten Vorgängerleuchten einem schweren Sturm nicht Stand halten konnten.

Jetzt steht ein solider Gittermast am Spielfeldrand, der ab dem Frühjahr 2014 den Platz beleuchten wird. Da die Spielfläche erst im Herbst erneuert wurde, braucht sie noch Ruhe, um sich mit einem dichten Wurzelwerk festigen zu können. Erst dann wird sie beispielbar sein. Die Beleuchtung, z. Z. muss der elektrische Anschluss noch vorgenommen werden, sollte ausreichend sein, um auch in den Abendstunden noch ein regelmäßiges Training zu ermöglichen und den Leistungsanstieg der Fußballer zu sichern.

HW

Neuer Schaukasten

Sei dem 18. November steht ein neuer Vereinsschaukasten an der Treppe zur S-Bahnstation Betriebsbahnhof Schöneweide.

Urkunde abzuholen

Vom Sieger im Schlingellauf Claus Büttner liegt im Sportbüro die Urkunde zum Abholen bereit.

Das Sportbüro ist montags von 9 - 17 Uhr geöffnet und befindet sich in der 1. Etage der Lok-Sporthalle, Adlergestell 143, 12439 Berlin.

Kita-Sportfest - Erlebnis für die Kleinen

Für einen Teil der Kinder aus der Kita „Spreeknirpse“ von der Grimastraße aus Niederschöneweide war es das erste Sportfest ihres Lebens. Als die Erzieherinnen eine Woche vor dem 6. August mit den Kleinen am Lok-Sportplatz vorbei zu ihrer Übungsstunde in die Sporthalle gingen, erklärten sie ihnen, was alles so bei einem Sportfest gemacht wird. Aber vorstellen konnten sich das nur die wenigsten.

Dann kam der 6. August. Um 10 Uhr fanden sich rund 60 drei- bis fünfjährige Kinder mit ihren Erzieherinnen bei wunderschönem warmen, ja fast tropischen Wetter ein. 8 Stationen waren von Elke Fomferra und Helmut Weiss aus der Abt. Turnen vorbereitet: Weitsprung, Torwand- und Papierkorb-Zielwerfen, Kriechtunnel, Sprint, Schlingellauf, Hantelübung und Ballumkreisen.

Manche Kinder begriffen erst spät den Wettkampfgedanken, waren aber trotzdem mit Feuereifer dabei. Alle Erwachsenen hatten ihre helle Freude an dem bunten Treiben auf dem Sportplatz.

Als die Stationen absolviert waren, erhielten alle Kinder eine bunte Teilnehmer-Urkunde und die Kita einige Preis, die dann auf die Gruppen aufgeteilt wurden.

Danach - das war ein Juchzen! - durften alle Kinder unter den Rasensprenger. Nach dem Abtrocknen packte Elke eine Kiste aus und alle Kinder durften sich daraus einige von ihr gebackene Kekse nehmen.

Durch Zufall konnten wir in der Kita einen Jungen erleben, der von seinem Vater abgeholt und gefragt wurde, wie ihm das Sportfest gefallen habe. Die Antwort, wie ein Schrei der Begeisterung und eine überquellende Beschreibung des Erlebten. Freude am und mit dem Sport pur - genau das wollten wir erreichen.

H. W.



Mit der Hantel wird die Hand- und Armkraft gestärkt.



Vorübung für den Weitsprung im Schulsport



Das Zielband war Ansporn zu schnellem Lauf.

3. Kinderturn-Sonntag in der Lok-Sporthalle

Am Sonntag, dem 2. September 2013 standen in der Zeit von 10:00 13:00 Uhr die Türen zu unserer Sporthalle wieder einmal allen sportbegeisterten Berliner Kindern weit offen. Zum 3. Mal hatte der Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund den Kinderturn-Sonntag initiiert und in der Öffentlichkeitsarbeit durch Flyer, Plakate und Zeitungsanzeigen unterstützt. Für den ESV hatte in inzwischen bewährter Tradition die Abteilung Turnen federführend die Organisation und Durchführung übernommen.

Es ist immer wieder spannend, da wir nie wissen, wie viele Kinder in welchem Alter uns besuchen werden. In diesem Jahr kamen bei strahlendem Sonnenschein 26 Kinder im Alter von 2 bis 9 Jahren sowie deren Eltern in die Lok-Sporthalle um unsere Vereinsangebote für Kinder kennen zu lernen.

Unter dem Motto „Bewegung macht stark, Bewegung macht schlau“ gab es hierzu vielfältige Möglichkeiten.

So konnten in unserer Bewegungslandschaft die verschiedenen Geräte leicht ausprobiert werden. Ob Schwebebalken, Bank, Reck, Kriechtunnel, hügeliger Boden und beim Minitramp-Sprung die Kinder (und auch einige der begleitenden Eltern) konnten ihrem Bewegungsdrang freien Lauf lassen.

Ergänzend konnten sich alle an unseren Denksport-Stationen auszuprobieren. Ob beim „Kegelversteck“, „Kopiergerät“, „Seilsalat“, „Ratespiel“ oder „Säckchengeheimnis“ in Interaktion mit den Eltern konnten die Kinder hier ihre Wahrnehmungs- und Merkfähigkeit in Verbindung mit Bewegung trainieren. Für jede absolvierte Station klebten sich die Kinder einen Aufkleber auf Ihre Startkarte.

In diesem Jahr wollten wir den Kinderturn-Sonntag dafür nutzen, für die neuen Disziplinen des Sportabzeichens zu werben. So hatten wir alle mit unseren Geräten ausführbaren Übungen in den Bereichen „Geräteturnen - Kraft“ und „Geräteturnen - Koordination“ sowie das Seilspringen in unsere Aufbauten integriert. Ein erster Schritt war damit getan: Die Beschreibungen der Übungen wurden gelesen, die Aufbauten angesehen und vereinzelt wurde auch schon probiert sie zu bewältigen. Im Seilspringen konnten wir sogar zwei erfolgreiche Abnahmen für eine Familie durchführen.

Das Programm wurde in diesem Jahr abgerundet durch eine „Fahrradtour Bewegungsgeschichte“, in der unsere Teppichfliesen als Fahrräder herhielten und

Laufspiele und Bewegungslieder integriert waren. So konnten sich alle ein Bild davon machen, wie unsere Trainingsstunden in etwa ablaufen werden.

Fast alle Eltern erkundigten sich nach den Möglichkeiten des Trainings für Ihre Kinder oder sich selbst beim ESV. Einige der Kinder kamen dann schon am Montag darauf wieder zu uns zum Training!

Ohne tatkräftige Unterstützung wäre dieser aus meiner Sicht rundum gelungene Sonntag in unserer Sporthalle nicht möglich gewesen. Mein herzliches Dankeschön geht an alle vor Ort helfenden und im Vorfeld kuchenbackenden Eltern und Helfer der Abteilungen Turnen und Gymnastik!

Brit Geißler, Abteilungsleiterin Turnen



Termine, Termine, Termine ...

Zentrale Termine des ESV Lok Schöneweide für 2014

Do.	23.01.	18.00 Uhr	Sportlerehrung des ESV
Do.	10.04.	18.00 "	Mitglieder-/Wahlversammlung
Sa.	21.06.	13.00 "	23. Offenes Vereinssportfest
Mi.	03.09.	10.00 "	Senioren-Sport-Treff
Do.	09.10.	10.00 "	Senioren-Kegelspaß

Wandern

Die letzte Wanderung des Jahres 2013 findet am 12. Dezember statt.

Zu allen Touren sind Treffpunkt, Ziel und weitere Informationen telefonisch bei Wanderleiter Werner Müller (Tel. 030/6319665) zu erfragen, wenn man nicht an dem vorgehenden Ausflug teilgenommen hat. In der Regel werden die Wanderungen am 3. Donnerstag im Monat durchgeführt.

Termine für 2014:

16. Januar, 20. Februar, 20. März, 24. April, 15. Mai, 19. Juni, 17. Juli, 21. August, 18. September, 17. Oktober, 21. November, 11. Dezember

Vom 24. bis 29. Juni 2014 findet unsere Wanderfahrt nach Thomsdorf (Fürstenberger Seenplatte) statt.

Kanu

- Für 2014 haben sich die Lok-Kanuten etwas Besonderes ausgedacht. Sie planen für den 5.- 7. September eine Kanuwanderung für die Strecke „Große Acht von Rauchfangswerder bis Kreuzberg“. Teilnahme ab 14 Jahre, Start und eine Übernachtung im Bootshaus Berlin-Karolinenhof. Wer mit eigenem Boot und einem Zelt teilnehmen möchte, kann auch am 6. September in die Tour einsteigen.

Nähere Infos: L. Habrecht, Tel. 030/5349164

- Schnupperpaddeln ab 12 Jahre am 10. Mai 2014 am Kanu-Bootshaus, Karolinenhof, Rohrwallallee 41.

Wichtig: die Teilnehmer müssen schwimmen können! (s. S. 12)

Schaukastengestaltung 2014

Der Schaukasten an der Treppe zum Betriebsbahnhof Schöneweide wird abwechselnd vom Vorstand und den Abteilungen gestaltet.

- 09.01. Vorstand - Statistik
- 03.02. Gymnastik
- 25.02. Vorstand - alle Abteilungen
- 25.03. Vorstand - Einladung Wahlversammlung
- 11.04. Radsport - RTF
- 12.05. Bergsteigen/Wandern - Bergsteigen
- 12.06. Vorstand - Vereinssportfest
- 24.06. Kanu
- 17.07. Orientierungslauf
- 19.08. Vorstand - Senioren-Sport-Treff
- 04.09. Sportschießen
- 25.09. Vorstand - Kegelspaß
- 10.10. Volleyball
- 04.11. Turnen - Eltern-Kind-Turnen u. Kinder- und Jgd.-Turnen
- 25.11. P. Schön - Kinder- und Jugendsport
- 15.12. Vorstand - Weihnachten/Neujahr

Gymnastinnen genossen Wellness in Bad Wilsnack

Auch in diesem Herbst verbrachte unsere Gruppe „Frauengymnastik“ an einem Samstag vier Stunden in der Kristalltherme Bad Wilsnack. Der kleine Ort liegt eine „Bahnstunde“ von Berlin entfernt in der schönen Prignitz. Die Therme befindet sich 5 Gehminuten vom Bahnhof und ist zu Fuß prima zu erreichen. Genutzt haben wir das Thermalbad und die „Saunawelt“. Im Thermalbad konnten wir in fünf



verschiedenen Becken bei Wassertemperaturen von 34 bis 36°C und einem Solegehalt von 1,5% bis 5% relaxen. Neu hinzugekommen ist der Salzsee mit einer Solekonzentration von 24% und 30° Wassertemperatur. Mit einem Tote-Meer-Effekt haben wir schwebend auf dem Wasser gelegen und so die neue Attraktion genossen. An der kostenlosen Wassergymnastik zur Kräftigung der Muskulatur und des Bindegewebes haben alle Gymnastinnen teilgenommen. Es hat allen viel Freude gemacht. Ein paar Sportsfreunde nutzten auch den Aufenthalt in der „Saunawelt“, um mal richtig „abzuschwitzen“. Ein Sauna-Highlight war der Prignitzer „Spezial-Brutal-Aufguss“ mit 3 verschiedenen Duftnoten. Wir haben diesen Aufguss als wohltuend empfunden. Das Personal ist sehr freundlich und engagiert. Nach einer kleinen leckeren „Stärkung“ im Cafe-Restaurant der Therme waren sich alle einig, das genießen wir im nächsten Herbst wieder.

Joachim Behnisch, Abteilungsleiter

„Abräumer“ kurten gemeinsam

Die „späte“ Donnerstags-Seniorenkegelgruppe, die „Abräumer“, fuhr im November für eine Woche gemeinsam zu einer Schnupperkur. Das Hotel „pro vita“ in Kolberg, dem größten polischen Kurort, war das Ziel. Neben den täglichen zwei obligatorischen Kuranwendungen, die z. Teil auch noch aufgestockt wurden, waren die Spaziergänge direkt an der Ostseeküste von besonderem gesundheitlichen Wert. Die ab und zu durch die Herbststürme aufgewühlte See produzierte eine hochgradige salz- und jodhaltige Luft, die dem Immunsystem sicher gut tut.

Die neun Seniorinnen und Senioren lobten die therapeutischen Anwendungen und fanden auch die gemeinsamen Abendveranstaltungen als „Labsal“. Dass alle Behandlungen im Hause stattfanden, war ebenso günstig, wie Möglichkeit Schwimmhalle und Fitnessraum täglich nutzen zu können. Die unkomplizierte An- und Abreise (Abholen und Hinbringen zur Haustür) und der angenehme Aufenthalt im „pro vita“, taten ein Übriges, um die ganze Kurreise zu einem schönen und gesunden, gemeinsamen Erlebnis zu machen.



Wer möchte Prüfer für das Deutsche Sportabzeichen werden?

Der Erwerb des Deutschen Sportabzeichens ist eine persönliche sportliche Herausforderung, und wenn man die Bedingungen erfüllt hat, ist das der Nachweis für eine überdurchschnittliche und vielseitige Leistungsfähigkeit.

Das Deutsche Sportabzeichen ist die höchste sportliche Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports. Dafür braucht es natürlich Prüfer, die das sportfachliche Wissen und Können besitzen und genau die Strukturen des Programms, die wesentlichen Wettkampfbestimmungen und die organisatorischen Abläufe kennen.

Das Sportabzeichen prüft die individuelle Fitness anhand der motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und



Koordination, die den Sportarten Leichtathletik, Radfahren, Schwimmen und Gerätturnen entstammen.

Der Landessportbund Berlin bietet für den Erwerb der Prüfungsberechtigung mehrere Schulungen im Jahr an, die zumeist an einem Wochenende einige Stunden umfassen. Man kann dann in den gelehrten Sportarten prüfen. Zusätzlich ist es möglich, in der eigenen Sportart, wenn sie zu den vielen Wahlmöglichkeiten zählt, die Berechtigung erhalten.

Wer also Interesse hat, an einer der Schulungen teilzunehmen, kann sich im Sportbüro des ESV (Tel. 29727324) oder per E-mail (Lok.Schoeneweide@Berlin.de) anmelden. Sobald die Termine bekannt sind, erfolgt eine Information und danach eine Anmeldung beim Landessportbund.

H. Weiss

Neue Sportabzeichen-App für Berlin

So geht's:

1. Unter www.sportabzeichen.splink.de/home_old findet man die neue App.
2. Jahrgang eingeben, Bedingungen erfassen.
3. Postleitzahl eingeben und Sportabzeichentreff herausfinden.
4. Verein auswählen und Termin vereinbaren/einfach vorbei gehen.
5. Sportabzeichen ablegen.
6. Leistungen in die App eingeben.
7. Beim LSB beurkunden lassen.

Sportabzeichen Abnahme im Radfahren...

Seit mehreren Jahren bietet unsere Abteilung Radsport die Abnahme der Sportabzeichen Ausdauerdisziplin „20 km-Radfahren“ an. In diesem Jahr war es am Sonntag, dem 20. Oktober wieder so weit.

Schon im August bekam ich die ersten Anrufe bzw. Emails, die sich für unseren Treffpunkt am 20. Oktober, um 10.00 Uhr, am S-Bahnhof Grünau interessierten. Sie hatten den Termin erneut aus dem Freizeitsportkalender bzw. auf Nachfrage beim LSB erfahren. Aber leider hatte der LSB nur das Datum publiziert. Hinzu kam die Sorge der Interessierten, ob wir die Abnahme auch bei schlechtem Wetter durchführen. Dabei ahnten sie noch nicht, dass wir am 20. Oktober eine Fahrt in den „Frühling“ durchführen konnten!

Einige Teilnehmer waren bereits in den Vorjahren dabei. Sie freuten sich über das Wiedersehen. Thema war natürlich die neuen Bedingungen des Sportabzeichens und so hatten die meisten auch den Ehrgeiz, die Bedingung für Gold zu erreichen. So nahm zum ersten Mal auch ein 12-jähriges Mädchen teil. Sie musste 10 km absolvieren, was sie in 36,5 min schaffte-Gold!

Um 10.00 Uhr hatten sich drei Sportfreundinnen und sieben Sportfreunde im Alter von 12 bis 70 Jahren beim Einkaufszentrum am Bahnhof Grünau eingefunden.

Es war vom Renn- bis City - Rad mit Einkaufskorb alles vertreten. Nach kurzer Streckenerläuterung und Einweisung bezüglich Verhalten im öffentlichen Straßenverkehr ging es dann in Richtung Waltersdorf, weiter in Richtung Königs Wusterhausen bis kurz nach Kieckebusch. Sicherheitshalber hatte ich den Streckenverlauf skizziert und den Teilnehmern mit auf den Weg gegeben. Ich begleitete die sich schnell bildende Spitze, die sich sehr ehrgeizig zeigte, Helmut Zapp sicherte den Richtungswechsel an einem Kreisverkehr ab, Jürgen Zapp blieb mit dem Fahrrad bei den langsameren.

Alle Teilnehmer fanden das Absolvieren der 20 km auf offener Strecke wesentlich interessanter als das 10malige Abfahren eines Rundkurses in der Leber- Kaserne. Dabei störten sie unterwegs auch die 3 Baustellen nicht (im nächsten Jahr können sie die Strecke auf einem durchgehenden Radweg fahren).

In Grünau dann wieder angekommen, konnte ich allen Teilnehmern die erfolgreiche Absolvierung der 20 Kilometer mit 2 oder 3 Punkten bestätigen. Für uns Prüfer hat sich durch die Bedingungen in Bronze, Silber und Gold der Aufwand erhöht, für die Teilnehmer ist es aber interessanter geworden.

H.-G. Dirks

Sportabzeichenprüfer

... und im Schwimmen

In den Freizeitsport-Angeboten des LSB findet sich seit Jahren das Angebot unserer Abteilung Schwimmen / Wasserball für die Abnahme der Bedingungen im Schwimmen für das Deutsche Sportabzeichen; in den Ferien (Herbst, Winter, Ostern, Pfingsten), wenn nicht so viele Kinder und Jugendliche zum Training kommen, können wir dieses Angebot unterbreiten.

In den letzten Herbstferien gab es großen Andrang. Wir bekamen Probleme und mussten weitere Sportfreundinnen und Sportfreunde den Prüfern als Helfer zur Seite stellen, das betraf insbesondere die beiden Mittwoch-Trainingstage. Zurückzuführen war dieser verstärkte Andrang nach unseren Feststellungen einmal auf das „Neue Sportabzeichen“, aber auch darauf, dass eine Reihe von Krankenkassen den Erwerb des Sportabzeichens in ihr Bonus-System aufgenommen haben. Außerdem machen einige Bereiche des öffentlichen Dienstes den Erwerb des Sportabzeichens zum Bestandteil einer Bewerbung.

Und so fanden sich am 02.10. sechs Bewerber in der Schwimmhalle ein, um insgesamt 11 Schwimm-Bedingungen abzulegen und am 09.10. waren es dann sogar acht, die insgesamt 16 Bedingungen schaffen wollten. Dabei muss man wissen, dass in der motorischen Grundfertigkeit „Schnelligkeit“ 25 m zu schwimmen sind, in einer Zeit zwischen 24,5 bis 73,5 Sekunden! Das lässt sich schnell erledigen.

In der motorischen Grundfertigkeit Ausdauer dagegen beträgt die Streckenlänge je nach Alter und Geschlecht zwischen 200 m und 800 m, wofür eine Zeit zwischen 6:05 min. und 35:10 min. zur Verfügung steht.

Und das bereitete uns dann doch erhebliche Schwierigkeiten, denn uns stand die Schwimmhalle jeweils nur 60 Minuten zur Verfügung; die uns ablösenden Vereine, insbesondere der Treptower Schwimmverein zeigten sich jedoch als faire Sportfreunde und sahen nicht so genau auf die Uhr.

Unsere Prüfer Sylvia Götze und Peter Schubert wurden tatkräftig unterstützt durch unsere Übungsleiterinnen Martina Schubert und Pia Hocke und so konnten wir abschließend feststellen, dass mehrere Bedingungen in „Gold“ erfüllt wurden und auch nur wenige ihr Ziel, insbesondere auf der langen Strecke, nicht erreichten.

Eine genaue Aufstellung konnten wir wegen des starken Andrangs leider nicht anfertigen, zumal uns die doch stark veränderten Bedingungen einiges an Aufmerksamkeit bei der Abnahme und Bewertung abverlangten.

Trotzdem gingen wir mit einem Gefühl der Zufriedenheit nach Hause, weil sich unsere „Prüflinge“ trotzdem über die erzielten Ergebnisse freuten und die Stimmung während der einen Stunde in der Schwimmhalle sehr gut war.

Peter Schubert.

Sportabzeichenprüfer

Veranstaltungen der Deutschen Bahn AG auf den Sportstätten des ESV Lok Schöneeweide im Jahr 2013

10. Juni	Sommerfest Azubi DB Regio
21. Juni	Gesundheitstag DB Service-Azubi
9. August	Gesundheitstag DB Systel
29. "	Mitarbeiterstag DB Sicherheit
7. September	Fußballturnier DB Dienstleistungen
19. "	Mitarbeiterstag DB Sicherheit, 2. Gruppe

Alle Veranstaltungen fanden auf dem Sportplatz Adlergestell statt. Bei der Mehrzahl der Veranstaltungen wurden der/die Vertreter des ESV in die Vorbereitung und Durchführung unmittelbar mit eingebunden.

Beach-Volleyball-Cup mit Lok-Sportlern

Im August hatte der Bahn-Konzern gemischte Mannschaften zu einem Mitarbeiterturnier mit dem Titel „DB Cup 2013 im Beach-Volleyball“ eingeladen. Spielort war die Anlage des Olympia-Stützpunktes des Sportforums Hohenschönhausen. Es nahmen die 12 besten Mannschaften der DB AG teil. Allein 3 Teams der Berliner S-Bahn gingen an den Start. Leider fand das Turnier kein reguläres Ende, da ein Starkregen zur Spielunterbrechung führte und danach einige Mannschaften nicht mehr antraten.

In den 3 S-Bahn-Teams waren auch Spieler des ESV Lok Schöneeweide vertreten. Es waren Gerold Lanz, Dirk Schrötter, Katrin Nüssgon, Peter Schön, Thorsten Glass und Ann-Katrin Klotz.

Rückerstattung von Beiträgen

Um als Verein die Gemeinnützigkeit zu erlangen, muss gewährleistet sein, dass die ihm zufließenden Mittel ausschließlich für steuerbegünstigte, gemeinnützige Zwecke zeitnah verwendet werden. Seine tatsächliche Geschäftsführung (sein Handeln) muss darauf ausgerichtet sein und durch einen entsprechenden Satzungseintrag dokumentiert werden: „Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Mittel, die dem Verein zufließen, dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden.“ In der Regel sind alle Geldzuflüsse, außer Darlehen, Zuwendungen an den Verein - also auch Mitgliedsbeiträge. Diese gehören dann ebenfalls zum Vereinsvermögen und dürfen dementsprechend nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Mitgliedschaft in einem Verein ist kein Vermögensrechts- sondern ein Personenrechtsverhältnis. Der Beitrag wird dafür gezahlt, dass man Mitglied im Verein ist. Das bedeutet, dass die Mitglieder eines eingetragenen, gemeinnützigen Vereins keinen Anteil am Vereinsvermögen erlangen, dafür aber auch nicht für die Schulden des Vereins eintreten müssen. Demzufolge ist auch ausgeschlossen, dass sowohl aktive als auch ausgeschlossene Mitglieder, z.B. Anteile des Vereinsvermögens beanspruchen können. Die Beitragspflicht eines Mitgliedes besteht nur bis zum rechtswirksamen Austritt oder dem Erlöschen der Mitgliedschaft.

Anhand von eines Beispiels soll das verdeutlicht werden:

Sportliche Empfehlungen für die Dienstorte der Deutschen Bahn AG

Der ESV Lok Schöneeweide bietet den Berliner Eisenbahnern und natürlich auch den Mitarbeitern der Tochtergesellschaften und Sozialpartner an, sich in verschiedenen Sportarten zu betätigen. Das kann auch unter Anleitung der Organisatoren oder Übungsleiter aus dem Verein geschehen. Wir schlagen die Aktivitäten für gemeinsame Veranstaltungen vor, z. B. den Schützenkönig einer Abteilung oder des Dienstortes zu ermitteln, und auch für jeden Einzelnen sowie für die

Angehörigen der Familie, so z.B. ein Kinderturnen oder Tischtennis. Alle nachstehend genannten Angebote sind kostenfrei. Es empfiehlt sich, vor der Teilnahme sich mit den Verantwortlichen telefonisch zu verständigen, damit genaue Termine usw. abgesprochen werden können. Wir kennen die positiven Wirkungen durch den Sport und die Freude, die man bei den Aktivitäten empfinden kann. Das wünschen wir auch Ihnen!

Die Sportschützen

laden zu einem Schnupperschießen am 18. Februar 2014 ein. Die Waffen (Luftpistole und -gewehr) können im Schießkeller, der sich in der Lok-Sporthalle befindet, unter fachlicher Anleitung aktiver Sportschützen ausprobiert werden. Ab 15.00 Uhr kann schon geschossen werden, kurz nach 18.00 Uhr ist Schluss, es sei denn der Andrang ist groß.

(Infos: Th. Gehring, Tel. 6710032)

Die Abteilung Tischtennis

empfiehlt den Eltern von Kindern ab 8 Jahren, ihren Sprösslingen einen kostenlosen Schnupperkurs in der Lok-Sporthalle zu Weihnachten zu schenken. Übungsleiterin Janin Kaps wird ihnen das Tischtennispiel nahe bringen. Die Übungsstunden finden freitags von 16:00 bis 17:30 Uhr statt. Auch die Eltern sind herzlich eingeladen, das Spiel an der Platte einmal auszuprobieren. Vielleicht ist das der richtige Sport für Ehepaare. Die Erwachsenen und Jugendlichen trainieren immer mittwochs von 16:15 bis 22:00 Uhr.

(Infos: U. Nitzkowski, Tel. 6747433)

Unsere Übungsleiter im Schwimmen

bieten an, die Bedingungen im Schwimmen für das Deutsche Sportabzeichen anzugehen. Bewerber für den öffentlichen Dienst (Bundeswehr, Polizei usw.) benötigen das Abzeichen für die Bewerbungsunterlagen.

Termine sind Mittwoch der 5. und Freitag der 7. Februar jeweils ab 17.00 Uhr in der Schwimmhalle Baumschulenweg.

(Infos: P Schubert, Tel. 6714609)

Die Übungsleiterin im Turnen

weist die Eltern darauf hin, dass am 13. Januar, 18.00 Uhr, ein Schnupperturnen für Mädchen ab 9 Jahre durchgeführt wird. Bitte stellen Sie den Kindern Sportschuhe zur Verfügung, die nicht auf der Straße getragen werden. Socken reichen aber auch.

In der Abteilung Turnen gibt es auch eine Gruppe Eltern-Kind-Turnen. Am 13. Januar können Sie sich auch darüber informieren. Ort: Lok-Sporthalle.

(Infos: B. Geißler, Tel. 53699096)

Die Volleyballer des ESV Lok Schöneeweide

suchen Spielerinnen und Spieler, die „nur mal so spielen wollen“ oder Interesse haben, an Turnieren teilzunehmen, sei es in der Halle oder in den Sommermonaten auf dem Beachplatz. Trainiert wird montags von 15.00 bis 17.00 Uhr oder donnerstags von 18:30 bis 20:30 Uhr in der Lok-Sporthalle.

Wenn der Verein den Beitrag von seinen Mitgliedern für einen längeren Zeitraum im Voraus kassiert (z.B. bereits für das gesamte Jahr), das Mitglied kann aber vorher rechtswirksam austreten (z.B. zum Halbjahr), hat es in diesem Fall einen Rückforderungsanspruch auf den zu viel bezahlten Beitrag (Kammergericht Berlin, Urteil vom 22.09.2008, Az.: 26 U 47/08). Dieser Anspruch besteht allerdings nicht, wenn eine Satzungsregelung das ausdrücklich ausschließt. Zunehmend gehen Mitglieder davon aus, dass sie durch die Beitragszahlung einen Leistungsanspruch erwerben und denken, dass bei Nichtnutzung bestimmter Vereinsangebote

ein Anspruch auf teilweise Rückerstattung des Beitrages besteht. Da es sich - wie bereits erwähnt - nicht um ein Vermögensrechtsverhältnis handelt, ist solch ein Ansinnen nicht rechtmäßig und würde die Gemeinnützigkeit gefährden. Dazu ein Beispiel

Ein Schwimmverein nutzt eine Schwimmhalle, die regelmäßig in den Sommerferien 6 Wochen geschlossen wird. Auch wenn dadurch Training ausfällt, entsteht kein Anspruch auf Rückerstattung.

h.baumann@lsb-berlin.de

Gekürzter Artikel aus "Sport in Berlin" März 2013, Seite 19

Kanuten und Kreuzberger Kinder

Die Abteilung Kanu konnte ihre Zusammenarbeit mit der Kinderpaddelgruppe „Spreebären“ der Kreuzberger Kinderstiftung auch in der Saison 2013 fortsetzen. So war die Paddelgruppe drei Tage im ESV-Kanuheim zu Gast und genoss nach einer wettermäßig sehr feuchten Runde über die Spree-Dahme-Gewässer die Annehmlichkeiten unseres Bootshauses.

Im Gegenzug waren unsere Kanuten eingeladen, das Grundstück der Stiftung in Kreuzberg am 6. und 7. September kennen zu lernen. Für uns durchaus ein ungewohntes Gefühl zum Übernachten im Zelt statt nach j. w. d. in die Berliner Innenstadt zu paddeln. Frühere Stadtdurchquerungen waren dadurch leistungsmäßig anspruchsvoll, da sie mindestens bis zu einem Verein führten, der unterhalb der Spreeschleuse Charlottenburg liegt. Diesmal war es eine mit Pause (am neuen Bootshaus der Turngemeinde in Berlin in Oberspree) und Schleusung am Beginn des Landwehrkanals insgesamt 21 km lange, fünfstündige Tour über Langen See, Dahme, Spree und den ersten Kilometer Landwehrkanal. Dem gemeinsamen Paddelteam aus den Abteilungen Kanu und Tennis (!) schloss sich noch eine Kanutin vom Wassersportverein 1921 an, einem uns benachbarten Verein.

Trainerin Annegret von den „Spreebären“ führte uns nach erledigtem Zeltaufbau auf der sehr gepflegten Wiese des Stiftungsanwesens durch das historische Schleusenwärterhaus, das die Stiftung architektonisch raffiniert, aber die alte Bausubstanz während, hat für ihren Zweck umbauen und völlig sanieren lassen. Das Haus mit seinem kleinen Hafen am Abzweig des Neuköllner Schifffahrtskanals, hatte in der Zeit der Teilung Berlins seine Funktion verloren und war dem Verfall preisgegeben. Aus ihm ist ein wahres Schmuckstück entstanden.

Nach erstem Verschnaufen ließen wir Teilnehmer uns einen Rundgang durch diesen Teil Kreuzbergs zwischen Landwehrkanal und ehemaligem Görlitzer Bahnhof nicht nehmen.

Nachdem unser Wanderwart uns noch zu einer stadtteiltypischen, aber wenig bekannten „Sehenswürdigkeit“, nämlich der früheren Städtischen Desinfektionsanstalt I in der Oppelner Straße führte, saugten wir das Flair der legendären Kreuzberger Mischung, wie es sich uns beim Rückweg in den Grünanlagen und Freiluftlokalen am Kanal darbot, auf. Mit einem guten Schluck, diesmal eben an der freien Stadtnatur im Stiftungsgarten statt wie gewohnt irgendwo in Wald und Wiese endete der Abend.

Als Rückweg wählten wir am nächsten Tag den Paddelkurs via Neuköllner Schifffahrtskanal, einschließlich der Selbstbedienungsschleuse Britz, Britzer Wasserkreuz und Teltowkanal. Ist die Fahrt aus der Kanalperspektive auch etwas trister, so hat doch die gesamte Tour für uns, die

gewöhnlich nach „draußen“ paddeln, neue, nicht alltägliche Stadtansichten geboten. Selbst wenn der Teltowkanal nicht mehr die wirtschaftliche Bedeutung wie zu Zeiten unserer Vorväter hat, wird einem beim Bereisen die Genialität dieses vom Teltower Landrat Stubenrauch ausgangs vorvorigen Jahrhunderts betriebenen Projekts besonders bewusst. Insoweit war es durchaus interessant, unseren Heimatbezirk Treptow-Köpenick bei dieser Paddeltour mal von Süd nach Nord und von Nord nach Süd völlig durchmessen zu haben.

Natürlich wurden auch Absichten festgehalten, im nächsten Jahr die Kooperation mit der Kreuzberger Kinderstiftung fortzusetzen und damit auch die Gemeinnützigkeit unseres Vereins zu unterstreichen.

Lutz Habrecht



Nach langer Fahrt treffen die „Spreebären-Kinder“ von Kreuzberg im ESV-Hafen Karolinenhof ein.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Folgende Vereinsmitglieder begingen und begehen runde Geburtstage. Wir wünschen ihnen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöneweide.

Abt. Fußball

14.12.13 Norbert Sahr 65 Jahre

Abt. Gymnastik

26.12.13 Käthe Lehmann 75 Jahre

05.01.14 Edda Schmidt 75 "

07.02.14 Richard Schmalwasser 85 "

25.02.14 Karin Gehlich 70 "

29.02.14 Marianne Wobst 70 "

Abt. Kanu

12.10.13 Erna Hempel 85 Jahre

Abt. Schwimmen/Wasserball

06.11.13 Lutz Jaenisch 55 Jahre

19.11.13

31.12.13

30.01.14

Abt. Turnen

06.01.14

02.02.14

12.02.14

29.02.14

Abt. Tennis

01.12.13

21.12.13

29.12.13

11.01.14

18.02.14

Frank Cicy

Marlies Held

Karl-Heinz Jahn

Horst Jahn

Bettina Nagel

Ingeburg Lippold

Klaus-Dieter Wuttke

Sophie Stefan

Harald Hadyk

Phillip Pittke

Christian Pech

Carsten Strehlow

55 "

65 "

60 "

80 Jahre

70 "

80 "

70 "

10 Jahre

85 "

30 "

60 "

40 "

Wasserballer mit Personalsorgen

Die Abteilung Schwimmen gehört zu den Gründungssektionen der BSG Lok Schöneeweide im Jahr 1951. Seit 1960 komplettieren die Wasserballer das Bild der heutigen Abteilung. Heute sind hier 147 Mitglieder, davon 45 Kinder und Jugendliche sportlich zu Hause.

Es begann im Wasserball mit einer 5er-Mannschaft in der Ostberliner Bezirksklasse. 4 Feldspieler und 1 Torwart bildeten eine Mannschaft. Der langjährige Übungsleiter und Organisator Heinz Albrecht war damals Initiator der Neugründung, Trainer und selbst noch aktiver Spieler. 53 Jahre erlebte die Herrenmannschaft Höhen und Tiefen in den Bezirksklassen und -ligen Berlins sowie in der 2. Wasserball-Liga der DDR. Die Herrenmannschaft stand vor dem Aufstieg in die DDR-Oberliga und wurde später Meister der Verbandsliga Berlins. Nach der „Wende“ spielt sie seit 1990 in der Verbandsliga des wiedervereinten Berlins. Über viele Jahre war die Jugendmannschaft unter der bewährten Leitung von Gerhard „Kalle“ Albrecht und Lutz Schmelzer ein ständiges Reservoir für die personelle Ergänzung und Niveausteigerung der Herrenmannschaft. Um so mehr trifft es die Abteilung und die Mannschaft, wenn es plötzlich nicht mehr weiter geht, wenn durch zunehmende Ausfälle und fehlende Nachwuchsspieler nur noch 7 - 10 Spieler präsent sind (bei heute 6 Feldspielern und 1 Torwart pro Mannschaft) und verlässlich zu den Spielen an den Wochenenden zur Verfügung stehen. Wegen dieser Personallage sahen wir uns gezwungen, eine einjährige Auszeit vom Spielbetrieb in der Berliner Verbandsliga zu nehmen.

Nach 53 Jahren kontinuierlicher, engagierter Arbeit vieler Übungsleiter und der meisten Sportler sind wir trotzdem in einem Tal gelandet. Neben den personellen Unge-reimtheiten, die in einer Mannschafts-sportart und bei einer Konzentration von Spielertermen an den Wochenenden entstehen, haben die Nachwuchsprobleme ein tiefes Loch hinterlassen. Es ist den Spielern, Übungsleitern und Funktionären nicht gelungen, Jungen zu finden und für den Wasserball zu motivieren. Die Konsequenz ist, dass die älteren Herren jenseits der 40 ran mussten. Aber wir sind zuversichtlich, ab 2014/15 wieder eine spielstarke Mannschaft für die Verbandsliga Berlins auf die Beine stellen zu können. Das erfordert, alle jüngeren Spieler wieder

dauerhaft zum Mitwirken über das Training hinaus zu gewinnen, eine größere Verlässlichkeit zu erzielen und Jugendliche aus dem eigenen Nachwuchsbereich und von außen zu gewinnen. Wir zählen hierbei auf die Übungsleiter Dario Voigt und Daniel Barkanowicz, aber auch auf die Leistungsträger Alexander Leesten, Markus Grubert, Hilmar Schüssler oder Stefan Rath. Für Nachwuchsschwimmer und Quereinsteiger nochmals die Trainingszeiten der Wasserballer.

Freitags 18.00 bis 21.30 Uhr, Schwimmhalle Baumschulenweg, Neue Krugallee.

Klaus Grunke,
Abteilungsleiter

Wir trauern um unseren langjährigen Abteilungsleiter Hans-Eckart Köhler

Im Alter von 75 Jahren starb Hanne am 20. September 2013.

Mit ihm verlieren wir nicht nur einen hoch engagierten Leiter der Abteilung, der sich über viele Jahrzehnte um den ESV Lok Schöneeweide und ganz besonders um den Kegelsport verdient gemacht hat, sondern auch einen guten Freund.

Unser Mitgefühl gilt seiner lieben Frau Jutta und seinem Sohn Oliver.

Hanne, wir werden Dich nicht vergessen und Dein Andenken in Ehren halten.

Die Keglerinnen und Kegler des ESV Lok Schöneeweide



Die Rechtsecke

Schadenersatz für „Blutgrätsche“

Das Oberlandesgericht Hamm hat kürzlich ein Urteil des Landgerichtes Bochum zu diesem Sachverhalt bestätigt.

Entgegen landläufiger Meinung kann auch beim Fußballspiel eine Haftung für die Verletzung von Mitspielern eintreten. Voraussetzung ist, dass der Spieler ein grob regelwidriges Foul begeht. Der beklagte Fußballer grätschte während eines Spieles zwischen zwei Amateurmanschaften ohne den Ball zu spielen in das Bein seines Gegenspielers. Das Foul war nach Auffassung der Gerichte grob regelwidrig und damit rechtswidrig. Das Landgericht verurteilte den Schädiger zum Ersatz der entstandenen Arzt- und Krankenhauskosten in Höhe von über 6.000 €.

Ein Teilnehmer an einem sportlichen Kampfspiel, bei dem typischerweise auch bei Einhaltung der Wettkampfregeln oder bei geringfügigen Regelverstößen die Gefahr gegenseitiger Schadenszufügung besteht, nimmt hieraus entstehende Verletzungen bewusst in Kauf. Deshalb besteht z.B. bei übereifrigem Einsatz, Unüberlegtheit, wettkampfbedingter

Übermüdung oder bloßem technischen Versagen grundsätzlich keine Haftung. Auch wenn sich ein Spieler noch im Grenzbereich zwischen kampfbetonter Härte und unzulässiger Unfairnis bewegt, sind Schadenersatzansprüche unbegründet.

Wenn allerdings diese Grenze überschritten wird und von grober Unsportlichkeit gesprochen werden muss, haftet der Schädiger auf Schadenersatz.

Grätscht ein Fußballspieler während eines Kampfes um den Ball einem gegnerischen Spieler von der Seite in die Beine oder gar mit beiden Beinen gleichzeitig hinein, verstößt er gegen Nr. 12 der Fußballregeln des Deutschen Fußballbundes. Wenn der Gegner bei solchen Aktionen z. B. einen Bruch des Sprunggelenkes, des Schienens- und Wadenbeins und/oder einen Bänderriß erleidet, ist das ein Hinweis auf rohes, rücksichtsloses oder absichtliches Foulspiel. Allerdings darf man aber aus der Schwere der Verletzungen auch nicht herleiten, dass sich der Gegner regelwidrig verhalten haben muss.

Dieses Urteil des Landgerichtes Bochum entspricht der gefestigten Rechtsauffassung zur Haftung, auch wenn die Beweislage oftmals als äußerst schwierig einzuschätzen ist und dem Geschädigten der volle Beweis dafür obliegt, dass der Schädiger gegen eine dem Schutz der körperlichen Unversehrtheit dienende Spielregel verstoßen hat und dass dieser Verstoß schuldhaft geschehen ist.

Nur der Vollständigkeit halber sei hinzugefügt, dass neben dem im vorliegenden Fall zugesprochenen materiellen Schadenersatz auch ein Anspruch auf Schmerzensgeld besteht sowie eine Strafbarkeit wegen (gefährlicher) Körperverletzung geprüft werden kann.

Also, besser ist es, die Regeln der sportlichen Fairnis einzuhalten und das Bein lieber mal zurückzuziehen.

das meint

Elke Fomferra

Elke Fomferra (Rechtswartin des ESV Lok Schöneeweide)

Freizeitsportangebote für das Jahr 2014 vom ESV Lok Schöneeweide

Tag	Datum	Uhrzeit	Bezeichnung des Angebots	Alter	Sportstätte/Treffpunkt	Anspruchspartner	Tel.-Nr.
Freitag	17.01.	18.15	Schnuppertraining Wasserball	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	K. Grunске	03342422155
Montag	13.01.	18.00	Schnupperturnen Mädchen	ab 9 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	B. Geißler	53699096
Mittwoch	05.02.	17.00	Sportabweichen Schwimmen	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Freitag	07.02.	17.00	"	ab 8 J.	"	P. Schubert	6714609
Dienstag	18.02.	ab 15.00	Schnupperschießen /Luftgew./-pistole	ab 12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring	6710032
Montag	03.03.	18.00	Sportabweichen Turnen/Seilspringen	ab 8 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	B. Geißler	53699096
Dienstag	11.03.	ab 15.00	Schnuppertraining Schießen (LG/LP)	ab 12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring	6710032
Mittwoch	16.04.	17.00	Sportabweichen Schwimmen	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Mittwoch	23.04.	17.00	"	ab 8 J.	"	P. Schubert	6714609
Freitag	25.04.	17.00	"	ab 8 J.	"	P. Schubert	6714609
Dienstag	08.04.	ab 15.00	Schnupperschießen (LG/LP)	ab 12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring	6710032
Freitag	04.04.	18.15	Schnuppertraining Wasserball	ab 8 J.	"	K. Grunске	03342422155
Freitag	02.05.	17.00	Sportabweichen Schwimmen	ab 8 J.	"	P. Schubert	6714609
Samstag	10.05.	10.00	Radtourfahrt (ab 30 km)	ab 14 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	J. Grunow	01708013076
Samstag	10.05.	ab 10.00	Schnupperpaddeln	ab 12 J.	Sportforum Bernau, An der Tränke 30	L. Habrecht	5349164
Dienstag	13.05.	ab 15.00	Schnupperschießen (LG/LP)	ab 8 J.	Kanu-Bootshaus, Karolinenhof	Th. Gehring	6710032
Freitag	30.05.	17.00	Sportabweichen Schwimmen	ab 8 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	P. Schubert	6714609
Dienstag	03.06.	ab 15.00	Schnupperschießen (LG/LP)	ab 12 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	Th. Gehring	6710032
Samstag	21.06.	13.00	Offenes Vereinssportfest	alle	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring	6710032
Samstag	21.06.	13.00	Fußball-Freizeit-Turnier	ab 18 J.	Lok-Sportplatz, Adlergestell 103	H. Weiss	29727324
Samstag	21.06.	13.00	Volleyball-Mixturnier	ab 16 J.	"	M. Drews	017662602238
Samstag	21.06.	13.00	Kegelturnier	ab 9 J.	"	Ch. Kühr	017360411644
Samstag	21.06.	13.00	Sportabweichen Leichtathletik	ab 8 J.	"	S. Große	64090117
Samstag	21.06.	13.00	Tennis-Einsteiger-Kurs	ab 8 J.	"	H. Weiss	29727324
Samstag	21.06.	14.00	Senioren-Sport-Treff	ab 8 J.	"	E. Geske	5406207
Mittwoch	03.09.	10.00	Schnupperturnen Mädchen	ab 55 J.	Lok-Sportplatz, Adlergestell 105	H. Weiss	29727324
Montag	01.09.	18.00	Kanuwanderung	ab 9 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	B. Geißler	5369909
Fr. - So, 05.-07.09			Schnuppertraining Wasserball	ab 14 J.	Kanu-Bootshaus Karolinenhof	L. Habrecht	5349164
Freitag	12.09.	18.15	Schnupperschießen (LG/LP)	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	K. Grunске	03342422155
Dienstag	16.09.	ab 15.00	Sportabweichen Schwimmen	ab 12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring	6710032
Mittwoch	22.10.	17.00	"	ab 8 J.	"	P. Schubert	6714609
Freitag	24.10.	17.00	"	ab 8 J.	"	P. Schubert	6714609
Mittwoch	29.10.	17.00	"	ab 8 J.	"	P. Schubert	6714609
Donnerst.	09.10.	10.00	Senioren-Kegelspaß	ab 55 J.	Lok-Sportplatz, Adlergestell 103	H. Weiss	29727324
Freitag	31.10.	17.00	Sportabweichen Schwimmen	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Sonntag	19.10.	10.00	Sportabweichen Radsport	ab 8 J.	S-Bahnhof Grünau, Einkaufszentrum	H.-G. Dirks	5453771
Dienstag	21.10.	ab 15.00	Schnupperschießen (LG/LP)	ab 12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring	6710032
Montag	03.11.	18.00	Sportabweichen Gerätturnen	ab 8 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	B. Geißler	53699096
Freitag	07.11.	18.15	Schnuppertraining Wasserball	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	K. Grunске	03342422155
Regelmäßige Angebote							
Jeden Mittwoch	ab 18.00		Schnuppertraining Tischtennis	ab 16 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	U. Nitzkowski	6747433
"	Dienstag	17.00	Wald- und Orientierungslauf	ab 12 J.	S-Bahnhof Wilhelmshagen	K. Schlittermann	6480669
"	"	18.00	"	ab 18 J.	"	K. Schlittermann	6480669
"	Freitag	16.00	Tischtennis Kinder und Jugend	ab 10 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	D. Rohde	01772387742
"	3. Freitag	ab 16.30	Fahrrad-Reparatur unter Anleitung	ab 14 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	J. Zapp	6774567
1 x im Monat	donnerstags		Senioren-Wanderungen	ab 55 J.	Treff erfragen	G. Schade	5325140

Sportschießen: Teilnahme ab 12 Jahre (12 - 17 Jahre nur mit schriftlicher Zustimmung der Eltern oder in Begleitung Erwachsener). Dauer 15.00- 18.00 Uhr.